

2014

Jahresbericht nepia e.V.



nepia e.V.

gemeinsam Möglichkeiten schaffen!



Inhalt

1. nepia e.V.	1
2. Die nepianerInnen	2
3. Das vergangene Jahr	4
a. Die AGs	4
b. Das nepia-feriencamp	5
c. Projekttag der Silbersteinschule 2014.....	6
4. Die Kooperationspartner	6
5. Die Finanzen.....	8
6. Die Zukunft.....	9

1. nepia e.V.

nepia e.V. wurde am 16. Januar 2014 als gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin Neukölln gegründet. nepia steht für „Netzwerk für Persönlichkeitsentwicklung in außerschulischen Aktivitäten“. Hervorgegangen ist der Verein aus dem Pilot-Projekt JuMiLo (Junge Migrantinnen als Lotsen) des Internationalen Bundes (IB). Dieses schuf bis Ende 2012 die Rahmenbedingungen für das Engagement befreundeter Studenten. Heute besteht der Verein aus 14 Mitgliedern und vielen weiteren aktiven AG-LeiterInnen.

Begonnen haben die ehrenamtlichen Aktivitäten mit einer Fußball-AG an der Silbersteinschule. Bereits im Jahr 2013 sind dann weitere Fußball-AGs und eine Film-AG hinzugekommen. Um diesen Aktivitäten nach Auslaufen des JuMiLo-Projektes eine Struktur zu geben, haben sich die Gründungsmitglieder von nepia e.V. dazu entschlossen einen Verein zu gründen.

Das Konzept von nepia e.V. ist von den Erfahrungen der Ehrenamtlichen geprägt. Projekte konzentrieren sich meist auf eine Idee, z.B. Fußball, Tanzen oder Filmen und bemühen sich Kindern das spezifische Angebot näher zu bringen. nepia e.V. setzt bei den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Beteiligten an: Prinzipiell ist jedes Angebot geeignet, welches die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder unterstützen kann. Wenn die Idee für ein Angebot auf das Interesse der Kinder stößt, hilft

nepia e.V. bei der Entwicklung und Umsetzung. Die Zielgruppe der Angebote sind Grundschul Kinder, die in sozial benachteiligten Verhältnissen leben. Aufgrund dessen haben diese meist geringere Möglichkeiten persönliche Interessen zu entdecken und Talente zu erproben.

Mehrere Perspektiven sind nepia e.V. dabei wichtig: Die Kinder sollen Lust und Spaß am Angebot haben. Die Angebote sind jedoch mehr als nur eine Fußball- oder Tanz-AG, sondern ein Raum, in dem den Kindern Aufmerksamkeit geschenkt wird und keine Bewertung stattfindet. Die Kinder werden bestärkt, sich in dem jeweiligen Bereich auszuprobieren. Gleichzeitig soll die wertvolle Arbeit auch den Ehrenamtlichen selbst Spaß machen. Dazu gehört, dass bei der Vorbereitung und Umsetzung stets Unter-

stützung gewährleistet ist, Reflexionsgespräche stattfinden und die Angebote bei nepia e.V. in der Regel im Team durchgeführt werden.

Insgesamt profitiert auch die jeweilige Schule von den Angeboten, da die Kinder klassenübergreifend in Kontakt treten. Dabei werden bestehende Distanzen und Rivalitäten zwischen Klassenverbänden aufgelöst und die Kinder erwerben soziale Kompetenzen.

Ein weiterer und wichtiger Aufgabenbereich, ist die Netzwerkarbeit. nepia e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, die Verbindungen zwischen Sport- und Kultur-Vereinen sowie



den Schulen zu verstärken. Häufig müssen die Kinder, besonders solche aus weniger privilegiertem Umfeld, mit den Angeboten dort abgeholt werden wo sie stehen. Es gibt zahlreiche Hürden, seien es sprachliche, kulturelle oder finanzielle, die Eltern daran hindern ihre Kinder an solche Angebote in Vereinsstrukturen heranzuführen. Daher steht nepia e.V. in Kontakt mit verschiedenen Vereinen und Initiativen, die zum verstärktem und offenen Dialog mit den Schulen, den Kindern und ihren Eltern eingeladen werden.

Neben den AGs und der Netzwerkarbeit, die praktisch die Alltagsarbeit des Vereins darstellt, wurde 2014 mit dem nepia-feriencamp ein ganz besonderes Highlight gesetzt.

2. Die nepianerInnen

Neben den nachfolgend vorgestellten nepianerInnen sind weitere Freiwillige an der Erfüllung der Aufgaben von nepia beteiligt. Weitere AG-LeiterInnen der Fußball-, Tanz-, Technik- und Informatik-AG, der Mädchengruppe oder bei "Fit für Mathe" leisten einen großen Beitrag für den Verein. Auch beim nepia-feriencamp waren ehrenamtliche Helfer aktiv, ohne deren Beitrag das Camp nicht möglich gewesen wäre. Die hier



namentlich vorgestellten Personen stellen den derzeitigen organisatorischen Teil des Teams dar.

Adrian de Souza Martins

Adrian ist 25 Jahre alt und studiert Politikwissenschaft an der Universität Potsdam. 2010 begann er mit einer Fußball-AG auf einem Bolzplatz im Kranold-Weder-Kiez innerhalb des Projektes JuMiLo vom Internationalen Bund. 2011 rief er gemeinsam mit Maximilian (Ehrenmitglied von nepia e.V.) die erste Fußball-AG an der Silbersteinschule ins Leben. Heute trainiert er die 4. und 5. Klasse (Schuljahr 2014/15) gemeinsam mit Iason und Minos. Er ist eines der Gründungsmitglieder von nepia e.V. und Mitglied im Vorstand. Neben der Trainertätigkeit übernimmt Adrian Aufgaben in den Bereichen Netzwerkarbeit, Organisation von AGs und der Gewinnung neuer HelferInnen, sowie die Betreuung der Webseite www.nepia-berlin.de.

adrian@nepia-berlin.de

Alkis Blanz

Alkis Blanz ist Student der Volkswirtschaftslehre und gehört zu den Gründungsmitgliedern des Vereins. Sein Aufgabengebiet umfasst hauptsächlich die Verantwortlichkeit für den Bereich Fußball-AG, sowie die Materialbeschaffung.

Darüber hinaus ist er in die Vereinsarbeit involviert und übernimmt im Zuge dieser verschiedene anfallende Aufgaben, wie die Betreuung neuer AG-Leiter im Mentoren-



Programm oder die Erhebung von Umfragen. Beim nepia-feriencamp übernahm er die Position eines Betreuers und war für eine Gruppe zuständig.

alkis@nepia-berlin.de

Andreas Schindler

Andreas ist Gründungsmitglied und Mitglied des Vorstands bei nepia e.V. Er ist verantwortlich für die Facebook Seite www.facebook.de/nepia.ev, die Finanzen des Vereins, allgemeine Organisation sowie die Planung und Durchführung des nepia-feriencamps. Andreas arbeitet als Referent für den Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. und absolviert berufsbegleitend ein Studium zum Master of Science (Finance&Accounting).

andreas@nepia-berlin.de

Caro Michaelsen

Caro ist 25 Jahre alt und kümmert sich bei nepia e.V. u.a. um die Öffentlichkeitsarbeit und die Betreuung der Online-Plattformen (better-place.org, facebook, etc.). Zudem sucht sie stets nach Weiterbildungsmöglichkeiten für das nepia-Team. Caro hat einen Bachelor in Marketingkommunikation abgeschlossen und arbeitet bei Amnesty International.

carolin@nepia-berlin.de

Karim Diebold

Karim ist 21 Jahre alt und befindet sich gerade in den letzten Zügen seines Bachelorstudiums der Volkswirtschaftslehre. Zusammen mit Tai und Loukas leitet er die Fußball-AG der 6. Klassen an der Sibersteingrundschule in Neukölln. Neben seiner Tätigkeit als Trainer übernahm er organisato-

rische Aufgaben bei der Planung und Durchführung des nepia-feriencamps, wo er zusammen mit Caro den Ausflug in das Science-Center Spektrum leitete.

karim@nepia-berlin.de

Minos Blanz

Minos ist 26 Jahre alt und seit 2012 bei dem Projekt dabei. Der Student der Sportwissenschaft kam über seine Sportbegeisterung zum ehrenamtlichen Fußballtraining und zur sozialen Arbeit. An der Silbersteinschule betreut und leitet er seitdem meistens zwei Fußball-AGs. Er ist eines der Gründungsmitglieder und übernimmt im Verein darüber hinaus administrative Aufgaben wie zum Beispiel Personal- und Mitgliederverwaltung. Des Weiteren ist Minos Mitglied des Vorstands.

minos@nepia-berlin.de

Iason Georgakopoulos

Iason (23) studiert zurzeit Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität in Berlin. Seit Juni letzten Jahres ist er dort als Werkstudent, im Fachbereich Quality und Usability, tätig. Er arbeitet bereits seit 8 Jahren mit Kindern zusammen: zu Beginn als Co-Trainer in der Fußball-AG seiner Schule, dann als Betreuer beim DSA-Summer-Camp. Bei nepia e.V. engagiert er sich als Fußballtrainer, Foto-Stations-Leiter (nepia-feriencamp) und Organisationsmitglied.

iason@nepia-berlin.de

Taimaz Sadeghi

Taimaz ist Student an der HU-Berlin und studiert dort Mathematik und Italienisch auf Lehramt. Seit mehr als einem Jahr unterstützt er nepia e.V. durch sein Engagement. Derzeit leitet er die Fußball AG der 6.Klassen und koordiniert zudem die AG "Fit für Mathe". In diesem Zusammenhang betreut er auch eine kleine Gruppe von Schülern. Weiterhin kümmert er sich um die Organisation von Fördermitteln und die Akquise neuer Ehrenamtlicher.

taimaz@nepia-berlin.de

3. Das vergangene Jahr

a. Die AGs

Schul-AGs

nepia e.V. hat an der Silbersteinschule (Neukölln) vier Fußball-AGs, eine Ballsport-AG, eine Mathematik AG „Fit für Mathe“, eine Technik und Informatik-AG sowie eine Tanz-AG angeboten. Seit Januar 2015 bietet nepia e.V. zudem eine Mädchengruppe an der Hermann-Sander-Schule (Neukölln) an.

Fußball-AGs (Silbersteinschule)

nepia e.V. bietet für jede Jahrgangsstufe von der 3. bis zur 6. Klasse eine Fußball-AG an. Diese finden einmal wöchentlich statt. Mädchen und Jungen spielen immer gemeinsam. Da die Kinder über mehrere Jahrgangsstufen hinweg begleitet werden, ist ein langfristig ausgerichtetes Training möglich. Die ehrenamtlichen Trainer haben zum großen Teil DFB-Trainerlizenzen (C-Breitensport) und trainieren zu zweit oder zu dritt eine AG von durchschnittlich 15 Kindern. Dadurch wird der Austausch über Trainingsmethoden und deren zielgerichte-

te Anwendung ermöglicht. Außerdem gibt es einen regelmäßigen Austausch zwischen den Trainern der verschiedenen Mannschaften. Besonders erwähnenswert ist, dass inzwischen Kinder, die an der AG teilgenommen haben und jetzt eine Oberschule besuchen, als Co-Trainer tätig sind. Diese werden von den AG-Leitern individuell gefördert. nepia e.V. versucht so oft wie möglich mit den Mannschaften Vereinsturniere zu besuchen, um den Kindern dort die Möglichkeit zu geben sich sportlich zu messen. Zudem wird bei den Kindern dadurch das Interesse für Vereinssport geweckt.

Mädchengruppe (Hermann-Sander-Schule)

In der Mädchengruppe bekommen die zehn teilnehmenden Mädchen den Raum eigene Ideen entwickeln und gemeinsam umzusetzen. Die Mädchen werden von drei Studentinnen darin begleitet gemeinsam Wünsche und Träume zu formulieren und einige von diesen im Rahmen der AG umzusetzen. Wichtig ist, dass die Mädchen selbst entscheiden, was sie machen wollen. So sollen sie dazu ermutigt werden sich an ihren eigenen Wünschen zu orientieren.

Ballsport-AG (Silbersteinschule)

Die Ballsport-AG ist für die 1. und 2. Klasse konzipiert. Hier sollen die Kinder ihre motorischen und koordinativen Fähigkeiten mit verschiedenen Bällen ausbauen. Es werden





viele unterhaltsame Spiele mit den Kindern gespielt. Die Kinder sollen sich austoben und Spaß haben, während sie ihre sozialen und körperlichen Fähigkeiten entwickeln.

Tanz-AG (Silbersteinschule)

Die Tanz-AG besteht aus ca. 15 Kindern der 5. und 6. Jahrgangsstufe. Jungen und Mädchen tanzen gemeinsam unter der Anleitung von zwei ausgebildeten Bühnentänzerinnen und studieren moderne Choreographien ein. Um den Kindern ein Ziel zu geben, worauf sie gemeinsam hinarbeiten können, werden die erprobten Choreographien zum Ende des Schuljahrs vor Publikum aufgeführt.

Technik- und Informatik-AG (Silbersteinschule)

Innerhalb der AG lernen die Kinder Technik und Informatik auf eine spannende Weise kennen. Wie kann einem Roboter gesagt werden, dass er geradeaus fahren soll, oder wie wird aus ein paar Lämpchen an einer Platine ein Würfel? Den Kindern wird damit sowohl die Technik der Hardware näher gebracht, als auch das Programmieren, um einfache elektrische Baugruppen systematisch einsetzen zu können. So soll Verständnis dafür geschaffen werden, wie die vielen Geräte und Maschinen um uns herum funktionieren und das Interesse der Kinder für technische und programmier-basierte Tätigkeiten geweckt werden. Die Gruppengröße ist zunächst noch mit unter fünf Kindern relativ begrenzt, jedoch ist der Inhalt der AG sehr anspruchsvoll und muss intensiv vermittelt werden. Mittelfristig können jedoch SchülerInnen, die bereits länger in der AG sind, auch selbst neuen Technikbegeisterten Inhalte vermitteln.

Fit für Mathe

Die AG „Fit für Mathe“ wird von Lehramtsstudenten geführt. Aufgabe der AG ist es den SchülerInnen dort zu helfen wo ihre Schwächen sie an einem weiteren Lernerfolg hindern. Es kommt zu oft vor, dass eine spätere Abneigung zu aufbauenden Fächern wie Mathematik allein daraus entsteht, dass das Fundament nicht richtig gesetzt wurde. Hier setzt die Lernförderung an.

Die AG-Leiter achten darauf nicht nur Mathematikinhalte zu vermitteln, sondern den SchülerInnen auch den Umgang mit Lern-techniken vertraut zu machen. Damit können sie zukünftig bei Aufgaben die sie nicht direkt lösen können, auf zuvor gelernte Methoden zurückgreifen. In regelmäßiger Absprache mit der Klassenlehrerin wird gewährleistet, dass Fortschritte bemerkt und eventuelle Anpassungen realisiert werden können.

Zukünftig soll ein weiterer Kurs angeboten werden. Dieser soll Kindern mit fortgeschrittenen mathematischen Fähigkeiten oder besonderem Interesse die Möglichkeit bieten neue, spannende Bereiche der Mathematik zu entdecken. Dies soll losgelöst vom schulischem Lehrplan geschehen.

b. Das nepia-feriencamp

Das nepia-feriencamp hat 60 Kindern aus sozial benachteiligten Verhältnissen die Möglichkeit geboten sich in Bewegung, Spiel, Spaß und Kreativität auszuprobieren. Fußballstars wie Andreas „Zecke“ Neuen-dorf und Spielerinnen der Frauenmannschaft von Hertha BSC/1. FC Lübars haben gemeinsam mit den Ehrenamtlichen von nepia e.V. den Kindern eine besondere Woche der Herbstferien ermöglicht. Vom 20. -

24. Oktober 2014 wurde, das durch geBALLt gegen ARMUT finanzierte Projekt, in der Conrad-Grundschule in Wannsee durchgeführt.

Während des Camps wurden die Kinder in vier Gruppen aufgeteilt. Von Morgens bis Nachmittags konnten sie in der Conrad-Schule neue Interessen und Talente entdecken. Dabei wurden sie den gesamten Tag durch zwei ehrenamtliche HelferInnen begleitet. Auf dem Gelände der Schule konnten die Kinder Fußball spielen, werken, naturwissenschaftliche Experimente durchführen sowie einen Zirkus und weitere Aktivitäten besuchen. Außerhalb der Schule nahmen die Kinder an einer Schatzsuche durch den anliegenden Düppeler Forst und einem Ausflug in das Deutsche Technikmuseum teil. Für die Dauer des Camps stand den Kindern eine vollwertige Verpflegung zur Verfügung. Morgens und mittags wurde gemeinsam gegessen. Zwischendurch gab es kleine, gesunde Snacks.

Das nepia-feriencamp wurde durch die finanzielle Unterstützung von geBALLt gegen ARMUT, dem Internationalen Bund und GEBEWO ermöglicht.



c. Projekttag der Silbersteinschule 2014

Die Projekttag der Silbersteinschule standen im Juni 2014 mit dem Thema „Brasilien“ ganz unter dem Stern der nahenden Fußball-WM. Neben brasilianischen Gerichten, Capoeira und anderen Aktivitäten half auch nepia e.V. dabei, den Kindern verschiedenste Facetten der brasilianischen Kultur näher zu bringen. Mit Kursen zu Samba und Fußballtricks ("Fußballzauber") waren viele nepianerInnen von Montag bis zur Präsentation am Freitag damit beschäftigt ein Programm voller Spaß zu bieten. Es hat sich gezeigt, dass sich die gute gemeinsame konzeptionelle Vorbereitung gelohnt hat. Einige der Kinder durften dann am Freitag ihr Können im Samba-Tanz oder als FußballkünstlerInnen vor der ganzen Schule unter Beweis stellen.

4. Die Kooperationspartner

nepia e.V. ist kann sich bei seiner Arbeit auf ausgezeichnete Partner verlassen.



Als langzeitiger Unterstützer von nepia e.V. spielt der **Internationale Bund (IB)** eine besondere Rolle für den Verein. Der IB ist einer der großen freien Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. nepia e.V. ist aus einem Projekt des IB Berlins und des Jugendmigrationsdienstes Neukölln entstanden. Bis heute kann nepia e.V. jederzeit auf die Unterstützung des IBs zählen.



7

Die Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem **Jugendmigrationsdienst** ist für die Arbeit von nepia e.V. sehr wichtig. Der JMD bildete einen Grundstein für nepia e.V., da der Verein aus einem Projekt des JMD's und des IB's hervorging. Seit Jahrzehnten leistet der JMD erfolgreiche Eingliederungsarbeit für junge Zuwanderinnen und Zuwanderer.



An der **Silbersteinschule** bietet nepia e.V. seit drei Jahren verschiedene AG's für die Schüler/innen an. Aufgrund der jahrelangen Zusammenarbeit besteht sowohl mit den Kindern als auch mit der Schulstation ein sehr gutes, vertrauensbasiertes Verhältnis.



Arbeiterwohlfahrt Berlin
Kreisverband
Südost e.V.

Seit dem nepia-feriencamp können kann auch die **Hermann-Sander-Schule** zu den Partnern gezählt werden. Auch hier bietet nepia e.V. seit Kurzem vielseitige AG's an. Nicht zuletzt wegen der erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Schulstation Atlantis ist die Hermann-Sander-Schule ein idealer Partner für nepia e.V.

Vielfalt e.V. ist ein anerkannter freier Träger der öffentlichen Jugendhilfe Kreuzberg und Neukölln und u.a. auch der Träger der Schulstation an der Silbersteinschule. Seit Jahren kann nepia e.V. auf die zuvorkommende und zuverlässige Unterstützung der dortigen Mitarbeiter zählen.



Der Fußballverein **Grün-Weiss** Neukölln kann auf eine lange Tradition von Engagement im Mädchen- und Frauenfußball zurückblicken. nepia e.V. steht in engem Kontakt mit dem Verein und seinen Verantwortlichen. Gemeinsam konnte die wertvolle Zusammenarbeit mit dem Verein in der Vergangenheit ausgebaut werden.

5. Die Finanzen

Einnahmen

Spenden durch nepianerInnen	2.053,06 €
Honorare für Ags	3.445,44 €
Honorare für Projektstage	3.240,00 €
nepia-feriencamp	17.279,62 €

Ausgaben

Zins-/Kontoführungsgebühren	31,40 €
Ehrenamtspauschalen	2.236,94 €
nepia-feriencamp	16.042,73 €
Projektstage	3.048,60 €
Marketing (Homepage, Visitenkarten etc.)	165,00 €
Eintragung ins Vereinsregister	75,00 €
Verpflegung (Treffen/Ausflüge)	194,21 €
Haftpflichtversicherung	81,47 €

<u>Summe Einnahmen</u>	<u>26.018,13 €</u>	<u>Summe Ausgaben</u>	<u>21.914,46 €</u>
-------------------------------	---------------------------	------------------------------	---------------------------

Bankguthaben zum 30.12.2014: 4.097,67 €



6. Die Zukunft

2014 war ein außergewöhnlich erfolgreiches Jahr für nepia e.V.: Vereinsgründung, Start der Website, Ausweitung der AGs, das nepia-feriencamp und der Start an der zweiten Schule zu 2015. Niemand hat sich zum Zeitpunkt der Gründung das erste Jahr so ausgemalt. Nun gilt es nach vorn zu schauen und die nächsten Ziele ins Auge zu fassen. Dabei bleibt sich das Team von nepia e.V. treu, indem hohe Ambitionen mit realistischen Nahzielen verbunden werden.

Für das kommende halbe Jahr bis zu den Schul-Sommerferien 2015 sollen noch einige neue AGs beginnen. Für die bereits bestehenden AGs sind Ausflüge (bspw. Besuche von Fußball-Turnieren) geplant. An der Silbersteinschule wird nepia e.V. zudem auch wieder einen Teil der Projektstage 2015 gestalten.

Des Weiteren soll die Vorbereitung und Begleitung der Ehrenamtlichen verbessert und stärker als bisher systematisiert werden. In diesem Bereich kann der Verein sowohl auf die eigene Erfahrung, als auch auf die pädagogische Expertise seiner PartnerInnen vertrauen. Auch stehen wieder Fortbildungen für Ehrenamtliche an. Weitere Fußball-Trainer sollen eine Trainer-Lizenz erhalten und für alle ehrenamtlich Tätigen ist ein Workshop geplant, der für pädagogische Fragestellungen Unterstützung bieten soll.

Im Schuljahr 2013/14 war die Austragung eines eigenen Turniers leider nicht möglich. Die Vereinsgründung und andere Projekte hatten zu viele Kapazitäten gebunden. 2015 soll dies anders werden und der erste

nepia-Cup mit befreundeten Schul- und Vereinsmannschaften ausgetragen werden.

Ein gänzlich neues Projekt, das ebenfalls für die Zeit bis zum Ende des Schuljahres 2014/15 geplant ist, stellt die Vereinsmesse dar. Es besteht die Absicht im geeigneten Rahmen (bspw. während des Sommerfestes) Sport- und Kultur-Vereine in die Schulen einzuladen, damit sie sich und ihre Arbeit den Kindern und Eltern vorstellen können.

Die Wiederholung des nepia-feriencamps ist ein Ziel, das nepia e.V. sich ohne Zweifel gesetzt hat. Der große Erfolg des nepia-feriencamps 2014 ist das beste Argument dafür und es bleibt zu hoffen, dass „geBALLt gegen Armut“ wieder die Finanzierung stellt. Es gibt gute Gründe anzunehmen, dass das nepia-feriencamp in diesem Jahr wiederholt werden kann. Die Messlatte ist mit dem vergangenen Jahr hoch gesetzt, dennoch ist auch hier weiterer Fortschritt geplant.

Zur Bewältigung der Angebote und der Aufgaben, die mit der Vereinsarbeit anfallen, ist eine stetig wachsende Zahl von engagierten HelferInnen nötig. Mit der Internet-Präsenz des Vereins auf der Webseite, in sozialen Netzwerken oder auf Plattformen wie www.betterplace.org wurde der Grundstein für die Gewinnung weiterer HelferInnen gelegt. Auch durch die direkte Ansprache, zum Beispiel in Universitäten wurde für ein Engagement bei nepia e.V. geworben. Zu Beginn des Jahres 2015 sind gehäuft Anfragen von InteressentInnen eingegangen. Dass die Werbung neuer Ehrenamtlicher abseits der meist auf den erweiterten Freundeskreis beschränkten Mund-zu-Mund-Propaganda so gut funktioniert, war

nicht vorauszusehen. In diesem Bereich gilt es, die Anstrengungen beizubehalten und erprobte Methoden auszuweiten.

Um die ambitionierten Ziele erfüllen zu können ist nepia e.V. auf finanzielle Mittel angewiesen, die derzeit noch nicht gesichert sind. Durch partielle Unterstützung aus Töpfen der Schulen ist es uns möglich die bisherige alltägliche Arbeit, geringe Ehrenamtszuschüsse und Ausflüge zu finanzieren. Mit wachsendem Aufwand wird es allerdings fraglich, ob die organisatorische Vereinsarbeit weiterhin in vollem Umfang ehrenamtlich verrichtet werden kann. Außerdem sind die Ehrenamtszuschüsse, die derzeit ausgezahlt werden im besten Fall symbolischer Natur. Für nepia e.V. stehen daher drei Aufgaben an. Zum einen muss Expertise angeeignet werden um Fördermittel zu beantragen. Die Formulierung solcher Anträge ist meist hoch kompliziert und setzt spezielles Wissen voraus. Durch die Partnerschaft mit dem IB und dem Engagement einiger Mitglieder ist für das kommende Jahr eine positive Entwicklung möglich. Zum Zweiten muss der Verein darüber diskutieren wie in Zukunft Gelder verwendet werden. Keine ehrenamtlich für nepia e.V. tätige Person erhofft sich durch ihr Engagement Geld zu verdienen. Solche, die mit solchem Engagement vor allem Geld verdienen wollen, werden auch in Zukunft nicht zu nepia e.V. finden. Auf der anderen Seite ist die Arbeit der Freiwilligen wertvoll und anerkennungswürdig. Zudem sollen diejenigen, die sich aus finanziellen Gründen ohne eine angemessene Entschädigung nicht bei nepia e.V. engagieren können, nicht ausgeschlossen werden. Wie hier eine vernünftige und transparente Lösung gefunden werden kann, wird Inhalt einer ausführlichen Diskussion werden. Zum Dritten ist es wichtig, weitere Mitglieder zu gewinnen.

nen. nepia e.V. befindet sich in einer rasanten Entwicklung und profitiert davon, sich in diesem Prozess zu befinden. Neue Mitglieder, die mitdiskutieren und mitentscheiden wollen, können den Verein davor bewahren, dass diese Dynamik verloren geht. Außerdem ist eine breite Mitglieder-Basis vorteilhaft für die finanzielle Stabilität des Vereins. Regelmäßige Beiträge machen die Planungen wesentlich einfacher und erlauben es, den Fokus weiterhin auf die eigentliche Arbeit mit den Kindern zu belassen.

nepia e.V. ist ein Gemeinschaftsprojekt und gemeinsam ist all das Beschriebene, für die nahe Zukunft Geplante möglich. Auf dass das begonnene Jahr an die Entwicklung des vergangenen anschließt.

nepia e.V. – gemeinsam Möglichkeiten schaffen!

